

## Dorfgemeinschaft Enderndorf machte sich stark für die Streuobstbäume

Unter dem Motto „Wir helfen zsmmm“ kamen am Samstag 18.3.2017 über 50 freiwillige Helfer und Helferinnen in Enderndorf zur ersten gemeinschaftlichen Schnittaktion der Obstbäume zusammen. Das Landkreisprojekt ObstWiesenVielfalt hatte die Aktion ins Leben gerufen.

Dass es den Enderndorfern ernst ist mit dem „zsmmm helfen“ sah man an der Vielzahl der Vereine: Gartenbauverein, Segel- und Windsurfingclub, Soldaten- und Reservistenverein, Freiwillige Feuerwehr, Bayerischer Bauernverband und Familiensport waren trotz des starken Regens tatkräftig vertreten.

Anna Christ von der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Roth begrüßte die zahlreichen Helfer und Helferinnen, dankte dem Gartenbauverein für die gelungene Organisation und der Stadt Spalt für die Unterstützung des leiblichen Wohls. Das von der freiwilligen Feuerwehr dankenswerterweise zur Verfügung gestellte Feuerwehrhaus bot Schutz vor Regen und Wind und Gartenpflegerin Marion Metzger führte in die fachlichen Grundlagen des Obstbaumschnitts ein.

Danach ging es bei Wind und Regen hinaus auf die Streuobstwiese. Mit Astscheren, Teleskopsägen und Hochentastern legten Männer, Frauen und Kinder Hand an die alten und jungen Bäume. Durch die Kronenauslichtung bei alten Bäumen wird die Stabilität der Obsthochstämme gefördert, sodass der wertvolle Lebensraum mit seinen zahlreichen Tier- und Pflanzenarten erhalten bleibt. „Je älter ein Obstbaum wird, desto bedeutsamer ist er auch für den Naturschutz“ erläuterte Nicole Menzel vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken. Alte Streuobstwiesen sind mit ihren vielen Baumhöhlen und sogenanntem Totholz äußerst wichtig für zahlreiche Vogel- und Fledermausarten. Ohne gelegentliche lenkende Eingriffe neigen Obstbäume jedoch zum „Vergreisen“ und können wegen ihres ungezügelten Kronenwachstums bei Sturm oder in Jahren mit starkem Fruchtbehang bereits in jungem Alter auseinander brechen.

Um eine tragfähige Krone zu entwickeln ist die wichtigste Grundlage ein guter Erziehungsschnitt in der Jugend. Kreisfachberaterin für Obst- und Gartenbau Renate Haberacker und Fritz Beil vom Gartenbauverein Enderndorf leiteten Interessierte bei diesem so wichtigen Schnitt der erst jungen Obstbäume an und beantworteten geduldig die vielen Fragen.

Aufgrund der vielen tatkräftigen Hände, konnte nach einem halben Tag gemeinsamer Arbeit auf viele geschnittene Äste und zahlreiche verjüngte und in Form gebrachte Obstbäume geblickt werden. Stadtrat Dieter Selz lobte die gute Arbeit und die Enderndorfer waren sich einig: Viel gelernt und nächstes Jahr geht's wieder zum Obstbaumschneiden!

### Hintergrund:

Diese Gemeinschaftsaktion wurde von der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Roth im Rahmen des Projektes ObstWiesenVielfalt und dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken ins Leben gerufen.

Das Projekt ObstWiesenVielfalt des Landkreises Roth ermöglichte 2016 die Erfassung der Streuobstbestände in Heideck, Spalt und Thalmässing. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen werden von 2017 bis 2019 Gemeinden, Vereine, Bürger und Bürgerinnen beim Erhalt Ihrer Streuobstwiesen unterstützt. Wenn auch Sie gerne eine gemeinschaftliche Schnittaktion in Ihrem Dorf durchführen möchten, melden Sie sich gerne bei:

Anna Christ (Tel.: 09171 811436) und Thomas Weimert (Tel.: 09171 811439) vom Landratsamt Roth (Mail: [naturschutz@landratsamt-roth.de](mailto:naturschutz@landratsamt-roth.de)), oder Nicole Menzel (Tel.: 0981-4653-3527, [menzel@lpv-mfr.de](mailto:menzel@lpv-mfr.de)) vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken



Foto: Marion Billmeyer



Foto: Anna Christ, Untere Naturschutzbehörde

---